

**Anträge nach dem Gesetz zur strafrechtlichen Rehabilitierung der
nach dem 8. Mai 1945 wegen einvernehmlicher homosexueller
Handlungen verurteilten Personen (StrRehaHomG)**

Bundesamt für Justiz
– Referat III 6 –
53094 Bonn

A. Antrag auf Entschädigung gemäß § 5 StrRehaHomG

I. Angaben zur Person:

Geschlecht		
Titel	Vorname	Nachname
Geburtsdatum	Geburtsort	ggf. Geburtsname
E-Mail		Telefonnummer (Festnetz oder Mobil)
Straße und Hausnummer		
Postleitzahl und Ort		Land

Die Zahlungen sollen an die folgende Bankverbindung erfolgen:

Kontoinhaber (soweit abweichend von antragstellender Person)		
IBAN		
BIC	Bankinstitut	

II. Vertreter¹:

Ich werde in dieser Angelegenheit vertreten durch		
<input type="checkbox"/> Rechtsbeistand <input type="checkbox"/> Betreuer/Betreuerin <input type="checkbox"/> sonstige Vertretungsberechtigte		
Titel	Vorname	Nachname
Telefonnummer		E-Mail
Straße und Hausnummer		
Postleitzahl und Ort		Land

¹ Bitte fügen Sie eine Vollmacht/Bestallungsurkunde o. Ä. (auch als Kopie möglich) dem Antrag bei.

III. Angaben zur Verurteilung

1. Urteil (Daten bitte eintragen, sofern bekannt): Gericht und Ort	Datum der Verurteilung	Aktenzeichen
Verurteilung wird nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Ausfertigung des aufgehobenen Urteils/der Unterbringungsanordnung oder <input type="checkbox"/> Rehabilitierungsbescheinigung der Staatsanwaltschaft nach § 3 StrRehaHomG		

2. Urteil (Daten bitte eintragen, sofern bekannt): Gericht und Ort	Datum der Verurteilung	Aktenzeichen
Verurteilung wird nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Ausfertigung des aufgehobenen Urteils/der Unterbringungsanordnung oder <input type="checkbox"/> Rehabilitierungsbescheinigung der Staatsanwaltschaft nach § 3 StrRehaHomG		

3. Urteil (Daten bitte eintragen, sofern bekannt): Gericht und Ort	Datum der Verurteilung	Aktenzeichen
Verurteilung wird nachgewiesen durch <input type="checkbox"/> Ausfertigung des aufgehobenen Urteils/der Unterbringungsanordnung oder <input type="checkbox"/> Rehabilitierungsbescheinigung der Staatsanwaltschaft nach § 3 StrRehaHomG		

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Es liegen weitere Verurteilungen vor. ² |
|---|

² Bitte nutzen Sie hierfür ein gesondertes Blatt.

IV. Angaben zur Freiheitsentziehung

1. Freiheitsentziehung (aufgrund des vorgenannten Urteils)
Zeitraum der Freiheitsentziehung (bitte jeweils Monat und Jahr angeben)

von	bis
Einrichtung	Ort

Die Freiheitsentziehung weise ich nach durch

Belege oder Ähnliches über Haft- oder Unterbringungszeit

oder

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen bezüglich der oben angegebenen Freiheitsentziehung die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe. (Bitte beachten Sie den strafrechtlichen Hinweis unter VII.)

2. Freiheitsentziehung (aufgrund des vorgenannten Urteils)
Zeitraum der Freiheitsentziehung (bitte jeweils Monat und Jahr angeben)

von	bis
Einrichtung	Ort

Die Freiheitsentziehung weise ich nach durch

Belege oder Ähnliches über Haft- oder Unterbringungszeit

oder

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen bezüglich der oben angegebenen Freiheitsentziehung die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe. (Bitte beachten Sie den strafrechtlichen Hinweis unter VII.)

3. Freiheitsentziehung (aufgrund des vorgenannten Urteils)
Zeitraum der Freiheitsentziehung (bitte jeweils Monat und Jahr angeben)

von	bis
Einrichtung	Ort

Die Freiheitsentziehung weise ich nach durch

Belege oder Ähnliches über Haft- oder Unterbringungszeit

oder

Eidesstattliche Versicherung

Ich versichere an Eides statt, dass ich nach bestem Wissen bezüglich der oben angegebenen Freiheitsentziehung die reine Wahrheit gesagt und nichts verschwiegen habe. (Bitte beachten Sie den strafrechtlichen Hinweis unter VII.)

Es liegen weitere Freiheitsentziehungen vor.³

³ Bitte nutzen Sie hierfür ein gesondertes Blatt.

V. Anlagen

Anzahl	Bezeichnung der Anlage
	Vollmacht/Bestallungsurkunde oder Ähnliches
	Ausfertigung des aufgehobenen Urteils/der Unterbringungsanordnung
	Rehabilitierungsbescheinigung
	Belege oder Ähnliches über Haft- oder Unterbringungszeit
	sonstige:

VI. Einverständniserklärung

Ich erkläre mich hiermit einverstanden, dass

- das Bundesamt für Justiz zur Klärung des Sachverhaltes bei den zuständigen Gerichten und Behörden Nachfragen stellen darf und
- gegebenenfalls elektronische Kommunikation (E-Mail-Verkehr) in unverschlüsselter Form erfolgt.

VII. Hinweis zur eidesstattlichen Versicherung

Mir ist bekannt, dass eine eidesstattliche Versicherung die Bestätigung der Richtigkeit meiner Erklärung ist. Gemäß §§ 156, 161 des Strafgesetzbuches (StGB) droht eine Geld- oder Freiheitsstrafe, wenn die Erklärung unrichtig (nicht den Tatsachen entsprechend) oder unvollständig (Verschweigen der wesentlichen Tatsachen) ist.

Nach § 156 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung vorsätzlich falsch abgibt.

Nach § 161 StGB wird mit Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder mit Geldstrafe bestraft, wer vor einer zur Abnahme einer Versicherung an Eides statt zuständigen Behörde eine solche Versicherung fahrlässig falsch abgibt.

B. Antrag auf Tilgung gemäß § 4 StrRehaHomG

- Ich beantrage, die unter III. aufgeführten Verurteilungen aus dem Bundeszentralregister (BZR) zu tilgen.

Ich versichere hiermit, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht habe.

Ort, Datum	Unterschrift antragstellende Person
Unterschrift vertretungsberechtigte Person	